

Politischer Triathlon – Drei Veranstaltungen in Wuppertal



Europa: Wirtschaft ohne Wachstum?!

Das Wachstumsdogma ist in die Krise geraten. Überdeutlich zeigt sich dies angesichts des immer schneller voranschreitenden Klimawandels und der sozialen Ungleichheit. Welche Bedeutung hat die Europawahl für den notwendigen politischen, sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Wandel? Was sind die Herausforderungen der Energie-, Mobilitäts- und Ernährungswende? Was kann von Europa her gestaltet werden? Wie können die Bürger*innen hier eingreifen?

Darauf erwarten wir bei der geplanten Podiumsdiskussion Antworten der Politiker*innen.

Bei allen Veranstaltungen findet eine Diskussion statt!

Wirtschaft ohne Wachstum?! Diskussionsveranstaltung zur Europawahl

Di. 16.04., 19.00 Uhr

Färberei Wuppertal, Peter-Hansen-Platz 1,
(ehemals Stennert 8) Ecke Berliner Str. (B7) 42275 Wuppertal

Mit **Öslem Demirel**

Spitzenkandidatin der Linken,
Gewerkschaftssekretärin Ver.di

Anna Cavazzini

Bündnis 90/Die Grünen, Kandidatin für das
EU-Parlament, tätig für Sachsen, Thüringen und
Sachsen-Anhalt, Referentin für Menschenrechte bei
Brot für die Welt

Prof. Dr. Hasan Alkas

SPD, Professor für Mikroökonomie, Kandidat für
das EU-Parlament

**Angefragt sind Vertreter*innen der Piraten
und von DIEM 25.**

Informationsveranstaltung

Di. 07.05., 19.00 Uhr

Färberei Wuppertal, Peter-Hansen-Platz 1,
(ehemals Stennert 8) Ecke Berliner Str. (B7) 42275 Wuppertal

Mit **Thomas Eberhardt-Köster** (ATTAC) zur
Bedeutung der Europawahl für die Energie-,
Mobilitäts- und Ernährungswende.

Hans Haake vom Wuppertal Institut wird zu den
kommunalen Herausforderungen, Möglichkeiten
und Handlungskonzepten Stellung beziehen.
Was müssen Politik, Verwaltung, Unternehmen und
Wissenschaft tun? Wie sollen und können sich
Bürger*innen einbringen?

FILM „Wachstum was nun?“

Di. 21.05., 19.00 Uhr

Alte Feuerwache, Gathe 6, 42107 Wuppertal

In ihrem Film „Wachstum was nun“ stellt
Marie-Monique Robin dem Mythos vom grenzenlosen
Wirtschaftswachstum als Allheilmittel für wirtschaftliche
Probleme junge Menschen gegenüber, die in ihren Berufen
erfolgreich waren und nun in alternativen Projekten
tätig sind, um künftigen Generationen eine lebensfähige
Umwelt zu hinterlassen. Der Film macht deutlich, dass
dieser Planet ein Wirtschaftswachstum in den Größenordnungen
des 20. Jahrhunderts nicht mehr verkraften kann und zeichnet
mit konkreten Beispielen das Bild der neuen Post-Wachstums-
Gesellschaft.

Eine Vertreterin der Solidarischen Landwirtschaft steht
anschließend zur Diskussion zur Verfügung.